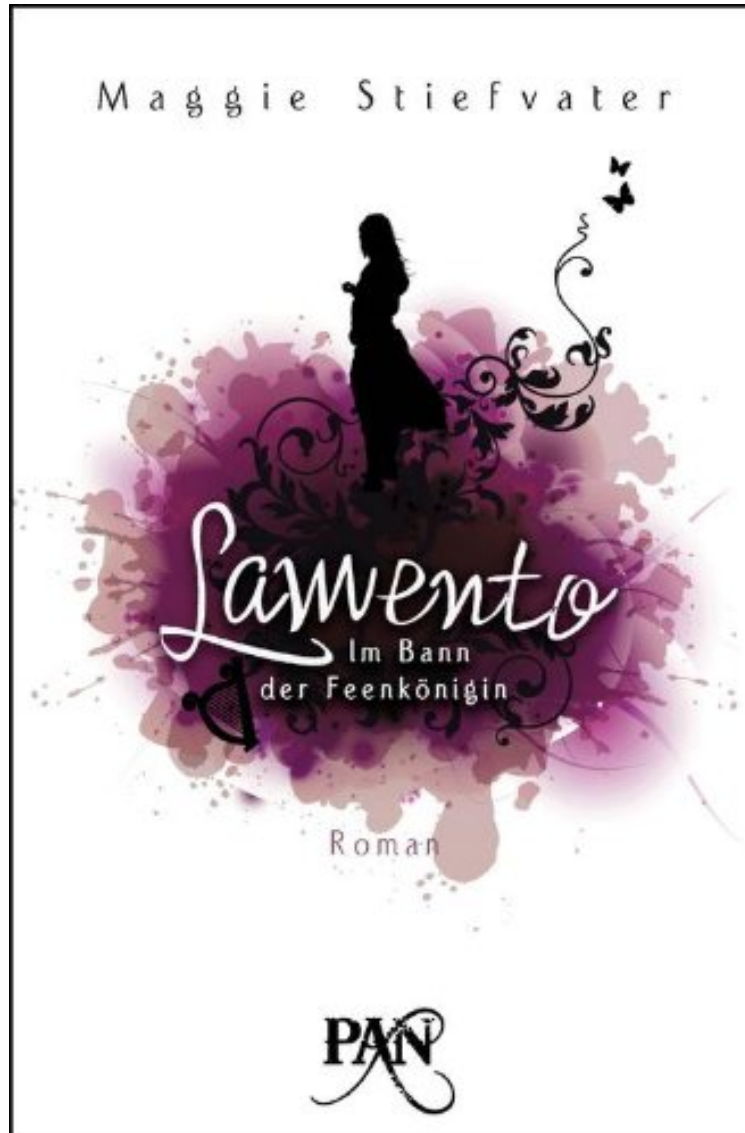


(Library ebook) Lamento: Im Bann der Feenkönigin

Lamento: Im Bann der Feenkönigin

Von Maggie Stiefvater

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #258551 in eBooksVerffentlicht am: 2009-11-13Erscheinungsdatum:
2009-11-09File Name: B004X7U0L0 | File size: 38.Mb

Von Maggie Stiefvater : Lamento: Im Bann der Feenkönigin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lamento: Im Bann der Feenkönigin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Mrchenhafte StoryVon Book-SlasherMeine Meinung:Man merkt dass das Buch fr Jugendliche geschrieben ist, die Sprache ist einfach gehalten was mir persnlich allerdings nichts aus macht. Der Aufbau der Geschichte ist spannend ohne groe lngen, knnte fr mich (wie fast immer) aber etwas Detailreicher sein. Die Haupt Charaktere sind liebevoll

ausgestaltet, einige Nebenrollen könnten aber etwas mehr Tiefe gebrauchen. Ich konnte mich gut in Deirdre hineinversetzen und habe mit ihr mitgefiebert. Die Fabelwesen in dem Buch sind wundervoll kreiert und wenn Deirdre anfängt Harfe zu spielen und zu singen hatte ich immer das Gefühl sie fast zu hören. Die Geschichte hat einige Wendungen die man so nicht immer vorhersehen konnte und ich verspreche euch für das Ende braucht ihr Taschentücher. Mein Fazit: Wenn ihr meine bescheidene Meinung hören wollt, dann solltet ihr das Buch unbedingt lesen, es ist spannend, märchenhaft und die Romantik ist genau passend dosiert so dass sie nicht kitschig wirkt. Den zweiten Teil, Ballade Der Tanz der Feen, werde ich mir auf jeden Fall noch besorgen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausbaufähig Von Cassi Wie immer vor einem ihrer Auftritte muss sich Deirdre vor Aufregung begeben. Plötzlich steht ein Junge hinter ihr und ist ihr behilflich, sich wieder herzurichten. Dieser Junge ist umwerfend, sie findet ihn toll und kann ihre Blicke kaum von Luke wenden. Er sieht genauso aus wie der Junge aus ihren Träumen. Als dieser sie während ihres Auftritts auch noch mit einer Flöte begleitet, ist es fast um sie geschehen. Ähnlich wie sie selbst scheint er während des Musizierens in einer völlig anderen Welt zu versinken. Deirdre hat ein gutes Verhältnis zu ihrer Oma. Diese verhält sich plötzlich eigenartig. Vor allem Luke gegenüber. Das Mädchen kann nicht erklären, was genau anders ist, aber auch sie hat das Gefühl, Luke habe ein großes Geheimnis. Als Deirdre plötzlich in großer Gefahr schwebt, klären sich auch endlich ein paar Geheimnisse um ihren neuen Freund. Beide stellen sich dunklen Mächten und versuchen einen sehr alten Fluch zu brechen. Lamento Im Bann der Feenkönigin von Maggie Stiefvater Lamento Im Bann der Feenkönigin ist leicht verständlich geschrieben. An vielen Stellen hätte ich mir etwas mehr Tiefe der Charaktere erwartet. Der einzig wirklich ausgearbeitete Charakter ist der von Deirdre. Die Verbindung von Musik und Magie ist keine neue Erfindung. Gerade deshalb erwartet man beim Lesen aber Neues und Unerwartetes. Autorin Maggie Stiefvater versucht die Geschehnisse spannend zu gestalten, vieles ist dennoch vorhersehbar. Allerdings sollte nicht vergessen werden, dass es sich um ein Jugendbuch handelt. In diesem ist die Handlung oft recht leicht gestrickt und zu erraten. Warum das Buch in verschiedene Bücher und nochmals in Kapitel unterteilt wurde hat sich mir nicht erschlossen. Von Buch zu Buch gibt es keine Brüche, die das Rechtfertigen würden. Auch wenn dieser 1. Teil mich nicht so ganz überzeugen konnte, werde ich Tanz der Feen als 2. Teil lesen. Erschienen im Pan Verlag. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie ein modernes Märchen Von Saku Endlich! Endlich! Wie lange war ich nach Faunblut auf der Suche nach einer qualitativ hochwertigen Paranormalen Romanze, die nach Twilight geschrieben worden ist? Zu lange, viel zu lange. Und ich habe sie in Lamento gefunden. Ich hätte fast den Fehler begangen, dem Buch keine Chance zu geben. Nachdem ich bereits Frau Stiefvaters Nach dem Sommer gelesen und sehr negativ aufgenommen hatte und auch ihre Reaktion auf eine negative Rezension seitens einer Bloggerin alles andere als sympathisch fand (Ich bin der generellen Ansicht, dass Autoren sich nicht in Blogs oder Reviews bzw. Rezensionen jeglicher Art einmischen sollten, solange sie nicht persönlich attackiert werden - wenn die Leser ihnen das, was sie dort schreiben, direkt ins Gesicht sagen wollten, hätten sie Briefe oder Mails verfasst), gedachte ich eigentlich, mich von ihr fern zu halten. Mehr oder weniger per Zufall geriet mir dann dieses Buch in die Hände, und eher desinteressiert und bar aller Erwartungen las ich hinein. Was wurde ich überrascht! Obwohl die Autorin Lamento vor Nach dem Sommer schrieb, halte ich ersteres für letzteres weit überlegen. Es nimmt alle Stärken der Autorin und lässt alles weg, was mich an Nach dem Sommer so gestört hat. Frau Stiefvater hat eine wirklich wunderschöne Prosa. Ohne kitschig oder überdramatisch zu wirken, was ihr in Nach dem Sommer das eine oder andere Mal aufs Heftigste passierte, schreibt sie Steze, Metaphern, Gleichnisse von der Anmut und Ebenmäßigkeit keltischer Knoten. behauptet, das Keltische, die Welt der Feen - es zieht sich durch den Roman wie ein roter Faden, die Geschichte fließt sozusagen auf dessen Geist, ohne dass es dem Leser ständig aufs Auge gedrückt wird. Das Setting ist, obwohl modern, beinahe zeitlos, und das Bernatürliche ist in diese seltsame, schöne Welt verwoben, als wäre es etwas Natürliches. Etwas Obskures, Angsteinflößendes und auch Gefährliches, ja, aber kein mit Gewalt hineinbugsiertes phantastisches Element um des phantastischen Elementes willen. Anders als bei vielen Paranormalen Romanzen hatte ich hier das Gefühl, etwas "Reales" vor mir zu haben - nicht in dem Sinne, dass mir theoretisch dasselbe passieren könnte, versteht sich, aber ich habe doch kein einziges Mal beim Lesen das Buch weggelegt und mir gedacht: "Was zur Hölle ist gerade passiert?!" Deirdre ist eine sehr sympathische Protagonistin. Sie ist eine Harfenistin mit der Begabung eines Genies, im Highschool-Alter, und fröhlicherlich schüchtern. Tatsächlich benimmt sie sich auch das ganze Buch über wie ein unsicheres, von ihrer Familie eingegrenztes Mädchen, anders als so viele Protagonistinnen Paranormaler Romanzen, die zwar behaupten, schüchtern, bodenständig und bescheiden zu sein, aber dann doch nur Oberflächlichkeit, Arroganz und bisweilen einen Superioritätskomplex an den Tag legen. Auch ihre Liebe zur Musik ist keine bloße Behauptung der Autorin, Deirdre stellt sie regelmäßig unter Beweis, da sie liebend gern liest, gar eigene Stücke schreibt, und oft auf Veranstaltungen und Festen spielt. Die Sprache, mit der sie ihre Musik umschreibt, wirkt poetisch und schön, keineswegs naiv und linkisch: Frau Stiefvater weiß, was sie hier tut, da sie selbst Harfe spielt. Zugleich versteht sie es auch, nicht mit Fachbegriffen um sich zu donnern, die zwar wahnsinnig beeindruckend klingen, einen Laien aber ratlos zurück lassen. Schön auch, dass Deirdre, obwohl es doch manchmal kriselt, ein recht gutes und für einen Teenager insgesamt sehr normales Verhältnis zu ihren Eltern hat, und dass sie, nachdem sie Luke trifft, nicht ihre ganze Welt vergisst. Besonders ihre Beziehung zu ihrem besten Freund James ist sehr schön. Auch auf die Fähigkeiten, die sie nach und nach entwickelt, reagiert sie in meinen Augen natürlich: Weder gert sie in Schock und denkt sich, bis sie sie

wieder einsetzt, die ganze Zeit: "Das kann nicht sein, das kann nicht sein - oh, aber es ist ja doch so!", noch lchelt und nickt sie und meint: "Das ist ja praktisch!" (Doch, beides schon zur Genge gesehen, leider.) Sie ist schockiert davon, zugleich fasziniert, und obwohl es ihr nie wirklich wie ein natrlicher Zustand vorkommt, akzeptiert sie sie irgendwann. Auch (und besonders?) ihr mnnlicher Gegenpart Luke muss erwht werden. Deirdre trifft Luke, als sie sich vor einer Veranstaltung aus Nervosit im Mdchenklo bergibt. Luke hrt sie und kommt herein, um ihr die Haare zurck zu halten. Ich habe Leute sagen hren, dass sie das von ihm eher gruselig fanden, ich persnlich hielt es fr eine wirklich se Geste, zumal nicht nur Deirdre, sondern auch er leicht verlegen waren. Ich muss gesondert erwennen, dass Frau Stiefvater es geschafft hat, mir die Liebe auf den ersten Blick plausibel zu erklren - und das ist eine Leistung, die bisher noch keine Autorin einer Paranormalen Romanze, die ich gelesen habe, gebracht htte. Deirdre ist durch die nette Geste geschmeichelt, die fhlt sich zu seinem ueren hingezogen, die beiden unterhalten sich freundlich und respektvoll und treten schlielich gemeinsam auf, wobei Deirdre bemerkt, dass sie ihre Nervosit so gut wie los ist. Schlielich musste sie sich eingestehen, dass sie vllig verschossen in ihn ist und er ihr nicht mehr aus dem Kopf geht, und das auf eine so subtile, schne und schlichtweg romantische Weise, dass ich es nur natrlich finden konnte. Spter versucht Luke, Deirdre von einem mysterisen jungen Mann fernzuhalten, der nach Thymian riecht, was fr mich, wohl aufgrund von Vorbelastung, sehr wie das eiferschtige Gehabe wirkte, das beispielsweise in Twilight Edward Jacob gegenber an den Tag legt, was wiederum einige Sympathiepunkte Einbue gegenber Luke bedeutete - wenigstens vorlufig, bis ich herausfand, wer der junge Mann ist. Im Gegensatz zu Edward will Luke seine Abgttin wirklich beschtzen, und etwa gegen ihren Umgang mit James sagt er kein Wort. Es ist sehr schn sowohl von Frau Stiefvater als auch von Luke selber, dass sie beide ihn nicht so unglaublich ernst nehmen. Kein einziges Mal wird er zum Gott, Engel oder generell anbetungswrdigen Wesen erklrt, dem man bedingungslos zu Fen liegen sollte. Stattdessen sprechen stndig Leute seinen Nachnamen falsch aus, er hat einen Sprachtick, er schneidet eine Grimasse, um Deirdre aufzuheitern und wirkt generell seinem guten Aussehen und seiner geheimnisvollen Herkunft zum Trotz unglaublich menschlich. Diese kleinen "Makel", Irregularitten, wie auch immer man sie nennen soll, machen ihn sehr lebendig und sympathisch. Auch die Nebenfiguren werden keineswegs lieblos behandelt. Selbst das Mdchen in der Rolle der "Zicke", Sarah, Deirdres Kollegin in der Eisdielen, ist nicht einfach nur eine Schlampe, die Deirdre mobbt, weil die eben gerade im Weg steht. Zwar kann Deirdre sie nicht besonders gut leiden (was auf Gegenseitigkeit beruht) und macht keinen Hehl daraus, aber Deirdre steht kein einziges Mal als Sarahs unschuldiges Opfer da, die beiden unterhalten sich ber klischiertes Gerede hinaus und Sarah ist trotz Allem einfach nur ein Mensch. Deirdres Familie wird lebhaft dargestellt. Obwohl ihr Vater wenig "Screentime" hat und ihre Mutter oft nicht sehr sympathisch erscheint, kann man bei letzterer doch wenigstens sehen, wieso sie handelt, wie sie handelt, wieso sie tut, was sie tut. Deirdres sowohl willens- als auch krperlich starke und (zumindest erschien es mir so) recht maskuline, auf jeden Fall aber sehr emanzipierte Gromutter habe ich rasch ins Herz geschlossen, und auch ihre Tante Delia hat ihren Platz in der Geschichte und ist nicht nur da, um zu nerven. Auch die bernatrlichen Charaktere, wie Eleanor und Aodhan, bernahmen Funktionen in dem Roman, sie waren nicht einfach nur da, um alles mysteriser aussehen zu lassen. In all ihrer seltsamen Faszination waren sie gefhrlich und fremdartig und ganz sicher keine netten, geflgelten kleinen Wesen, die Kleider aus Blten tragen und im Mondschein tanzen. Die Interpretation der Feen-Mythologie war nicht zu originell, aber solide und konsequent und die Feen-Charaktere sind eigene Individuen, nicht einfach Vertreter einer Rasse. Dann war da natrlich James. Deirdres verrckter und einfach nur niedlicher Kumpel James. Ich liebe James' ungewhnliche, extravagante Sprechweise, wenn er etwa franzsische Worte in einen normalen Satz einschiebt oder "to do a Deirdre" (Ich habe das Buch auf Englisch gelesen und wei leider die deutsche bersetzung nicht) als Synonym fr "sich ergeben" benutzt. Auch seine ansonsten auf bizarre Weise se Art hat es mir sehr angetan. Beispielsweise attackiert er einen Eindringling, der Deirdre und Sarah auf der Arbeit bedroht, mit einem Schrhaken, und behauptet, als sie sich ber die Farbe von Auren unterhalten, seine sei tartangemustert. Alles in allem ist er ein herzergreifend treuer und lieber Freund, den ich Deirdre gern gnne. Auch die Konflikte in der Geschichte, etwa wenn Deirdre Luke fr einen Mrder hlt und auch die Herrschaft der Feenknigin, sind spannend und durchgngig und werden nicht innerhalb von zwei Seiten und am besten noch bei traurem Beieinandersitzen gelst. Was hieran so anders ist als an Nach dem Sommer, ist schwer in Worte zu fassen. Ich vermute nach einem Blick auf ihren Blog, dass dieses Buch das "persnlichere" ist, dass sich Frau Stiefvater in die Mythologie der Feen besser hineinversetzen konnte als in die der Werwlfte, in die eher nerdigen Charaktere besser als in die Hausmutterchen und Emo-Gitarristen, dass sie einfach insgesamt mehr in ihrem Element war, als sie Lamento verfasste. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass dieses Buch auf Liebe zur Thematik, Originalitt und guter Schriftstellerei luft statt auf Trends, denen es zu folgen gilt. Im Sequel "Ballade" steht Deirdre Kumpel James im Vordergrund. Ich habe es bisher nicht gelesen, habe es jedoch nach so einem schnen und berraschenden Lesegenuss unbedingt noch vor!

Kurzbeschreibung Immer wieder trumt die 16-jhrige Deirdre von einem geheimnisvollen Jungen namens Luke. Doch das sind nur Trume, oder? Das Mdchen kann es kaum glauben, als ihr Luke bei einer Schulauffhrung pltzlich leibhaftig

gegenbersteht. Noch seltsamer wird es, als ihre Gromutter sie eindringlich vor dem Jungen warnt und sie bittet, sich von ihm fernzuhalten. Das ist lngst unmglich fr Deirdre: Sie hat sich unsterblich verliebt. Doch Luke ist nicht der, fr den sie ihn hlt. Als er pltzlich spurlos verschwindet und Deirdre sich auf die Suche nach ihm macht, gert sie mitten hinein in einen magischen Krieg, der seit Jahrhunderten whrt. Und sie erfhrt, dass der Junge, den sie liebt, von der rachschtigen Feenkningin mit einem ganz bestimmten Auftrag zu ihr geschickt wurde: Um sie zu tten Lamento von Maggie Stiefvater: Fantasy pur im eBook! Kurzbeschreibung Immer wieder trumt die 16-jhrige Deirdre von einem geheimnisvollen Jungen namens Luke. Doch das sind nur Trume, oder? Das Mdchen kann es kaum glauben, als ihr Luke bei einer Schulauffhrung pltzlich leibhaftig gegenbersteht. Noch seltsamer wird es, als ihre Gromutter sie eindringlich vor dem Jungen warnt und sie bittet, sich von ihm fernzuhalten. Das ist lngst unmglich fr Deirdre: Sie hat sich unsterblich verliebt. Doch Luke ist nicht der, fr den sie ihn hlt. Als er pltzlich spurlos verschwindet und Deirdre sich auf die Suche nach ihm macht, gert sie mitten hinein in einen magischen Krieg, der seit Jahrhunderten whrt. Und sie erfhrt, dass der Junge, den sie liebt, von der rachschtigen Feenkningin mit einem ganz bestimmten Auftrag zu ihr geschickt wurde: Um sie zu tten Lamento von Maggie Stiefvater: Fantasy pur im eBook! ber den Autor und weitere Mitwirkende Maggie Stiefvater, geboren 1981, fhrt in Virginia mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern ein "wildes Hippie-Leben", wie sie es selbst nennt. Maggie arbeitet als Schriftstellerin und Knstlerin, mag Rock, besonders Celtic-Rock, und alte Autos. Wie Deidre und Luke, die Helden in ihren Romanen "Lamento - Im Bann der Feenkningin" und "Ballade - Tanz der Feen" ist auch Maggie sehr musikalisch und spielt Harfe und Flte.